



CDU-Fraktion in der BV-West

Münster, 08.02.2021

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West
Herrn Jörg Nathaus
Pantaleonplatz 7

48161 M ü n s t e r

A-W/0014/2021

100 Äpfelbäume für Mecklenbeck

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Errichtung von 100 Apfelbäumen im Landschaftspark Mecklenbeck zu erstellen, die kurzfristig entweder auf einer der bestehenden Langgraswiesen oder an den Rändern der Wege gepflanzt werden können. Als Standort kommt auch die städtische Wiese Christoph – Bernhard – Graben Ecke Mecklenbecker Straße in Betracht. Hier sind ggf. alte in der Gegend erprobte Apfelsorten zu verwenden.

Die Finanzierung sollte über Fördermittel erfolgen, sowie vorhanden. Sollten für die Finanzierung dieser Pflanzaktion Haushaltsmittel erforderlich sein, erbitten wir einen entsprechenden Vorschlag für die Höhe der Mittel für den Haushalt 2021.

Begründung:

Es entspricht westfälischer Tradition, an Wegesrändern Obstbäume – im wesentlichen – Apfelbäume zu pflanzen. Diese Früchte können von Bürgern zur eigenen Nutzung geerntet werden. Im Landschaftspark Mecklenbeck und auch auf der städtischen Wiese Dingbängerweg Ecke Mecklenbecker Straße besteht ausreichend Platz für die Anpflanzung bestehen. Diese Wiesen werden derzeit lediglich zur Heuernte verwendet.

In Mecklenbeck existieren zahlreiche Wohngebäude mit Einzel- und Mehrfamilienhäusern. Gerade wird ein neues Baugebiet mit zahlreichen neuen Mecklenbecker Bürgern bezogen. Obstgärten sind aufgrund der Immobilienart und der Grundstücksgröße zumeist nicht vorhanden. Hier besteht ein großer Bedarf – gerade auch für Familien mit Kindern.

Die Stadt Dortmund praktiziert schon länger ein System, mit dem an Wegesrändern und auf städtischen Grünflächen Apfelbäume unterhalten werden, die von Bürgern geerntet werden können. Die Pflege dort übernimmt die Stadt und der BUND (soweit bekannt). In Münster sind allerdings auch noch andere Umweltverbände aktiv. Konkrete Gespräche bestehen mit

dem NABU, der auch für die Stadt Streuobstwiesen unterhält. Die Äpfel, die im Herbst nicht von den Bürgern gepflückt wurden, werden dann in einer konzertierten Aktion geerntet und zum Apfelsaft gepresst. Auch das ist in Mecklenbeck denkbar.

Der ökologische Aspekt einer solchen Anpflanzung auf das Mikroklima und heimische Tierwelt, insbesondere Insekten ist hier gleichermaßen nicht genug zu betonen.

Gezeichnet:

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Thomas Lilge, Karin Park-Luikenga, Nicholas Reuting, Nils Schappler, Peter Wolfgarten